

Facebook, Geschlechtserziehung und die "Gemeinschaftsstandards"

Beitrag von „CDL“ vom 16. Juni 2019 17:02

[Zitat von Meike.](#)

Die [allermeisten](#) Menschen hierzulande haben vor der Ehe Sex oder wollen das gern. Diesen das Gefühl zu vermitteln, sie und ihre Bedürfnisse hätten kleinen Platz oder seien "verkehrt" gehört auf keinen Fall in irgendeinen Aufklärungsunterricht. Was da rein gehört, ist, dass man sich nicht drängeln lassen soll, dass Sex vor und in der Ehe in Ordnung ist und was Schönes sein kann, wenn es beidseitig aus sexuellen Gründen ("habe Lust!" und nicht "fühle mich verpflichtet/kann nicht nein sagen") gewollt, in gegenseitiger Rücksichtnahme und geschützt stattfindet, dass jede/r jederzeit "stop" sagen kann und dass jede/r es vor allem zum Vergnügen des anderen *und* sich selbst) tut.

= Aufklärung, um einen selbstbestimmten, mündigen Umgang zu ermöglichen statt Erziehung zu weiterer Unmündigkeit.